



Sammlung Theaterzettel

Die Schmetterlingsschlacht

Sudermann, Hermann

1904-11-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.
Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 27. November 1904

**Die
Schmetterlingschlacht.**

Komödie in 4 Akten von Hermann Sudermann.
 In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Frau Hergentheim, Steuerinspektorswitwe	Julie Sanden.
Else, verw. Frau Schmidt)	(Lucie Lissl.
Laura)	(Toni Wittels.
Rosi) ihre drei Töchter	(Ella Eckelmann.
Wilhelm Vogel, Apothekerlehrling, ihr Neffe	Gustav Kallenberger.
Winkelmann	Karl Neumann-Hoditz.
Max, sein Sohn	Alfred Möller.
Richard Kessler, Reisender im Winkelmann'schen Geschäft	Alexander Kökert.
Dr. Kosinsky, Oberlehrer	Hans Godeck.
Ein Komptoirdiener	Richard Eichrodt.

Ort: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem ersten und den übrigen Akten liegt die Zeit von drei Monaten.

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielfplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof), Friedrich Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵ Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Im Hoftheater, Nachm. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: 4. Nachmittagsvorstellung.

Zu ermässigten Preisen:

Im weissen Röss'l.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: 16. Vorstellung im Abonnement B.

C A R M E N.

Romantische Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von Henry Meilhac und Ludovic Halevy.

Montag, den 28. November 1904.

Im Hoftheater.

16. Vorstellung im Abonnement C.

Wann wir altern.

Dramatische Plauderei von Oskar Blumenthal.

Hierauf:

Die sittliche Forderung.

Hierauf:

Der Klavierlehrer.

Lustspiel in 1 Akt von Paul v. Schönthan.

Zum Schluss:

Abschiedssouper.

Lustspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Zum ersten Male:

Gasparone.

Operette in 3 Akten von F. Zell und Richard Genée.

Musik von Carl Millöcker.

Anfang 8 Uhr.